

**Fachbeitrag zur Artenschutzrechtlichen Prüfung  
Stufe 1  
zur geplanten Neufassung B-Plan 94  
„Gewerbepark Sutumer Bach“**

erstellt von



Fuhrmannsweg 39 48369 Saerbeck

Tel.: 02574 – 88 79 59

Mail: Boenert. AgL @ t-online.de



Bearbeiter:

Saerbeck, den 17.05.2023

Dipl.-Biologe A. Boenert

## Inhaltsverzeichnis

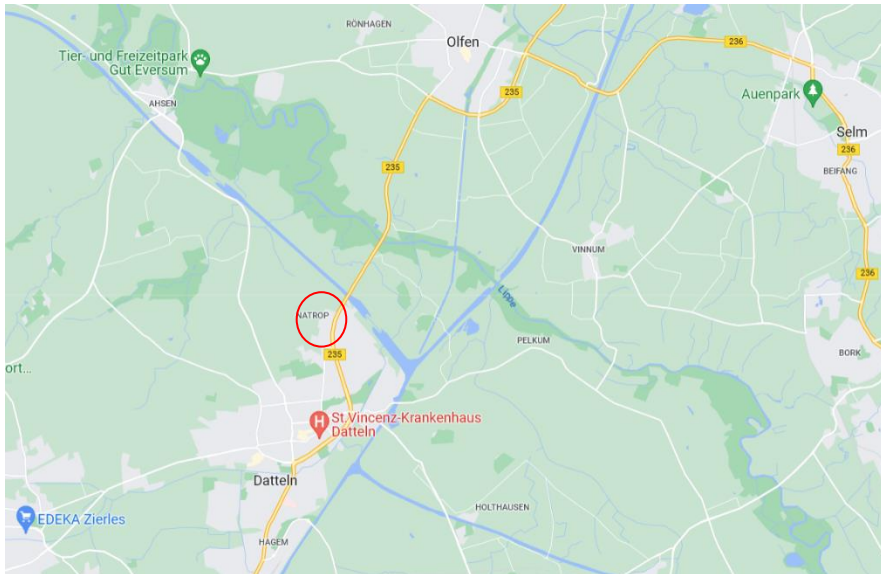
1	Veranlassung.....	1
2	Gebietsabgrenzung und Beschreibung.....	1
3	Potenzialanalyse.....	3
3.1	Biotoptypen und Wirkraum.....	3
3.2	@Linfos-Kataster des LANUV.....	9
3.3	Datenabfrage Biologische Station Kreis Recklinghausen e.V. ....	9
3.4	Datenabfrage „FIS geschützte Arten NRW“ .....	9
3.5	Experten-Begehung .....	9
3.6	Potenzielle Wirkfaktoren des Vorhabens .....	9
4	Zusammenfassung .....	19
5	Literaturverzeichnis.....	20
	Anhang ASP-Protokoll-A .....	22

## 1 Veranlassung

Im Datteln soll der B-Plan 94 „Gewerbepark Sutumer Bach“ (Aufstellungsbeschluss vom 27.6.2012) aufgehoben werden und in einem deutlich kleineren Teilbereich wieder aufgestellt werden.

Zur Klärung der artenschutzrechtlichen Belange nach §44 BNatSchG wurde unser Büro mit einem Fachbeitrag zur Durchführung der 1.Stufe der artenschutzrechtlichen Prüfung beauftragt.

## 2 Gebietsabgrenzung und Beschreibung

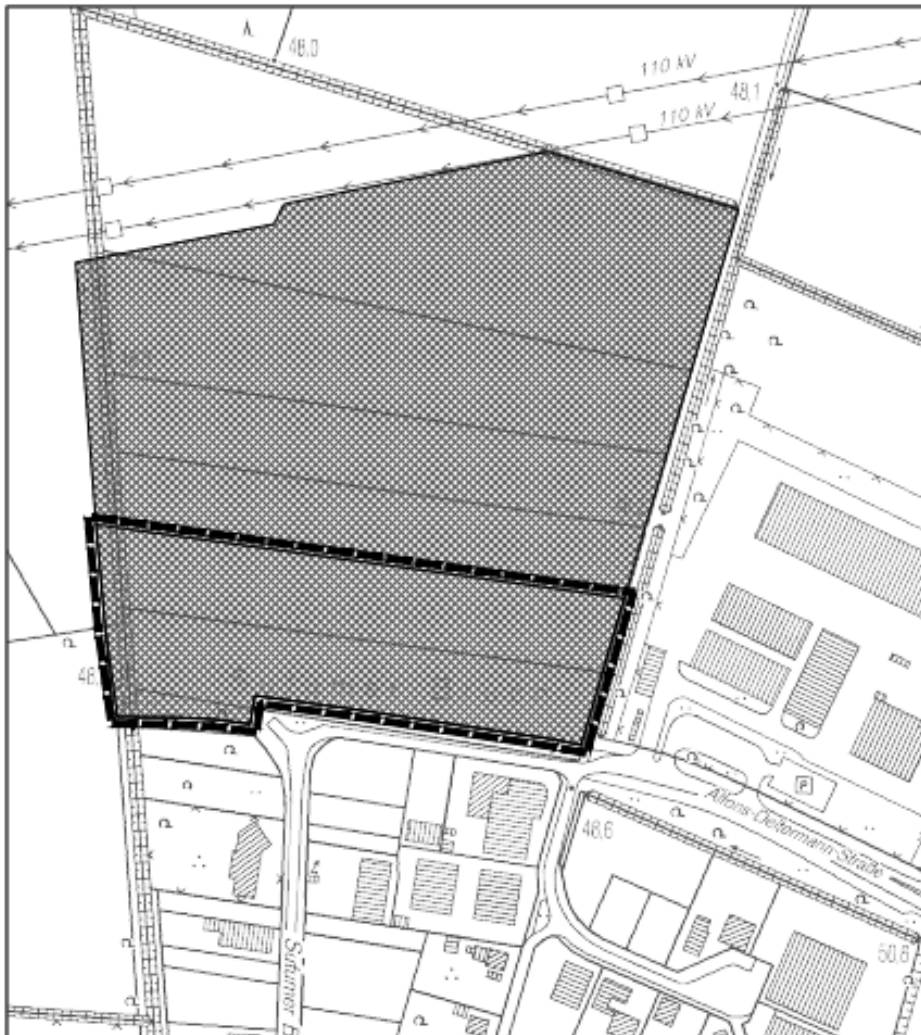


**Abb.1: Lage des B-Plangebiets in Datteln (NRW)**  
(Quelle: google.de, Kartendaten 2023 GEObasis.de/BKG)





**Abb.2: Abgrenzung des B-Plangebietes (rot umrandet) in Datteln**  
(Quelle: google.de, Kartendaten 2023 GEObasis.de/BKG)

### Übersichtsplan zur Aufstellung eines Bebauungsplanes



**STADT DATTELN Fachdienst 6.1 -Stadtplanung / Bauordnungs-**  
**BEBAUUNGSPLAN NR. 94 / "Gewerbepark "Sutumer Bach"**

-  aufzuhebener Geltungsbereich Bebauungsplan Nr. 94  
Aufstellungsbeschluss v. 27.06.2012 / Bekanntmachung v. 13.07.2012
-  erneuter Aufstellungsbeschluss -  
neuer Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 94

Maßstab 0 50 100 150 200 250m

Datum: 20.05.2020

Abb.3: B-Planfläche 94 in Datteln (Quelle: Stadt Datteln, FD 6.1. 20.05.2020)

### 3 Potenzialanalyse

Die Prüfung des Artenschutzpotenzials auf der Planfläche des Vorhabens ergab folgende Ergebnisse:

#### 3.1 Biotoptypen und Wirkraum

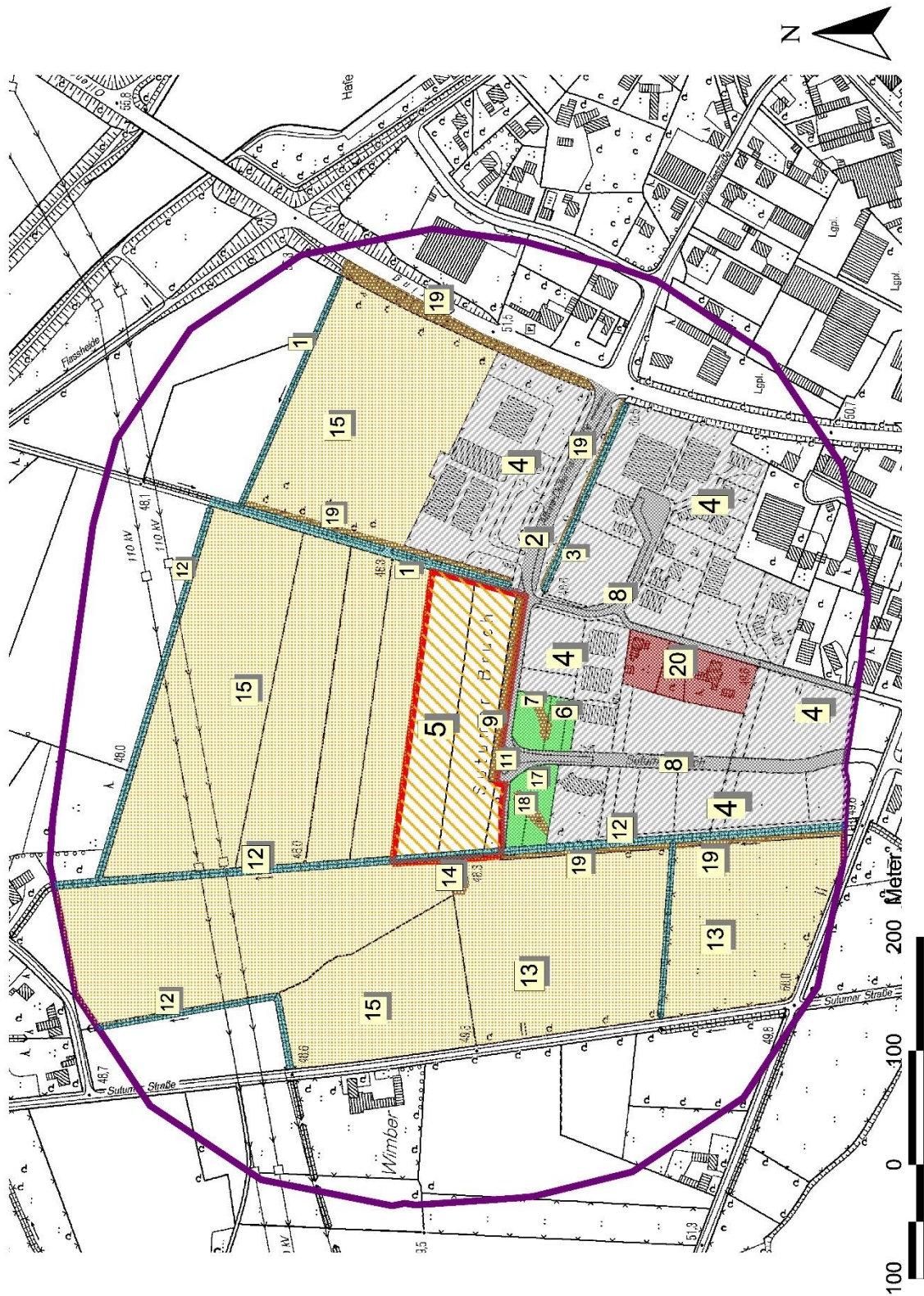
Beauftragt wurde die Prüfung der artenschutzrechtlichen Belange auf der Planfläche.

Nach der Neufassung des Methodenhandbuch zur ASP in NRW von 2021 wurde eine Beschränkung der Auswirkung der Planung auf die Planfläche und maximal einen Wirkraum von 300m Umkreis angenommen. Unter den vorgefundenen Biotopbedingungen ist diese Annahme als realistisch zu betrachten.

Die Planfläche besteht nur aus einer jungen Ackerbrache. Im Norden und Westen schließen intensiv genutzte Ackerflächen an, im Süden und Osten Gewerbeflächen bzw. Wohnflächen. Der Wirkraum wird schon im 300m-Radius durch die Straßen im Westen (Sutumer Bruch) und Osten (Ostring) begrenzt. Im Süden liegen jenseits der direkt angrenzenden Straße zwischen den Gewerbeflächen zwei kleine Flächen mit Annuellenfluren (Wiese), im Norden werden die Ackerflächen durch Grabenstrukturen begrenzt. Es stehen an den Gräben und Straßen außerhalb des Plangebietes einige Gehölzreihen ohne hohes ökologisches Potenzial.

Tab.1: Biotopkartierung Kürzel Legende

<b>Biotopkartierung Kürzel</b>
BF1 Baumreihe
BF2 Baumgruppe
FN0 Graben
HA0 Acker
HB0 Ackerbrache
HV3 Parkplatz
LA Annuellenfluren
SA0 Wohnbebauung
SC0 Gewerbefläche
VA3 Gemeindestraße



**Abb.4: Abgrenzung Plangebiet (rot) und 300m-Radius (violett); Biotoptypen im angenommenen Wirkraum; Kürzel, Beschreibung mit (Biotop-Nummern) und Fotos s.u.**



**Abb.5: Planfläche Blick Richtung Nordwest HB0  
junge Sukzessions-Ackerbrache (5)**



**Abb.6: Planfläche Blick Richtung Ost (links) und Süd (rechts)  
HB0 junge Sukzessions Ackerbrache (5)**



**Abb.7: LA Annuellenflur (6), südlich hinter Straße angrenzend  
mit BF2, Baumgruppe Weide (Salix spec.) Stamm-Umfang bis 60cm (7)**



**Abb.8: BF1, Baumreihe Weide (Salix spec.) teilweise auf den Stock gesetzt am Südrand  
der Planfläche (9)**



**Abb.9: FN0 Grabengewässer mit Rohrglanzgras und Brennessel Giersch Flur (1) und BF1 einseitiger Erlenreihe (Alnus glutinosa) Stamm-Umfang bis 80cm (19) östlich angrenzend**



**Abb.10: VA3 Alfons-Deitermann-Straße Blick nach West (links) (7) und Ost (rechts) (2) südlich angrenzend**



**Abb.11: FN0 Grabengewässer ohne typische Vegetation (3) mit BF1 einseitiger Erlenreihe (Alnus glutinosa) Stamm-Umfang bis 80cm (19) südlich angrenzend**



**Abb.12: SC0 Gewerbefläche mit Bebauung (4) südöstlich hinter Straße angrenzend**





**Abb.13: VA3 Straße Sutumer Bruch (links) (8), Blick nach Süden  
HV3 Parkplatz mit BF2 Weidengebüsch (rechts) (11) am Südrand der Planfläche**



**Abb.14: FN0 Graben am Westrand der Planfläche mit Blick nach Norden (links) (14) teils  
mit Schilf und Rohrglanzgras, Blick nach Süden (rechts) (13)**



**Abb.15: HA0 Ackerflächen westlich des Plangebietes (13)**



**Abb.16: HA0 Ackerflächen nordwestlich des Plangebietes (15)**



**Abb.17: HA0 Ackerflächen im Norden an das Plangebiet angrenzend (15)**



**Abb.18: BF2 Baumgruppe mit Unterwuchs Schilf, Brombeere westlich der Planfläche (14)**



**Abb.19: LA Annuellenflur (17) mit BF2 Baumgruppe Weide (*Salix spec.*) Stamm-Umfang bis 60cm (18) und Brunnenschacht**



**Abb.20: SC0 Gewerbefläche mit Garten (16)**

**Ohne Abb: SA0 Wohnbebauung (20)**

### 3.2 @Linfos-Kataster des LANUV<sup>2</sup>

Das Kataster des LANUV NRW enthielt auf der Planfläche keine Einträge mit Schutzstatus, ebenso fehlten jegliche Hinweise auf besonders wertvolle, schützenswerte Biotope oder planungsrelevante Arten. In einem 300m-Radius liegt am Westrand außerhalb der Planfläche eine Streuobstwiese BT-RE-21919. Erst in größerer Entfernung schließt sich ein Biotopverbund VB-MS-4309 027 mit dem Kulturlandschaftskomplex Natrup und den schutzwürdigen Biotopen BK4320-0125 und den kleinräumigen geschützten Biotopen Feuchtbrache BT4310 4049-2001, Feuchtweide BT4310-4050 und Flutrasen BT4310- an.

**Eine Beeinträchtigung planungsrelevanter Arten auf der Planfläche und im angrenzenden Wirkraum ist hieraus nicht abzuleiten.**

### 3.3 Datenabfrage Biologische Station Kreis Recklinghausen e.V.<sup>3</sup>

In der Antwort auf unsere Anfrage vom 17.04.23 wurde festgestellt, dass im Wirkraum keine Funde von planungsrelevanten Arten bekannt sind. Es wurde vorsorglich auf den Fischotterlebensraum in der entfernteren Lippeaue hingewiesen, dessen Vorkommen aber u.A. im Oberlauf des nahegelegenen Sutumer Baches als unwahrscheinlich gelten kann.

### 3.4 Datenabfrage „FIS geschützte Arten NRW“ der planungsrelevanten Arten<sup>4</sup>

In der Abfrage der planungsrelevanten Arten im 1.Quadranten des Messtischblatt 4310 „Datteln“ auf dem Server des LANUV NRW am 20.04.23 wurden als Biotope angegeben:

**Im Plangebiet:**

- Äcker, junge Brache
- Fließgewässer (Gräben)

**Angrenzend und im Wirkraum**

- Äcker (incl. Annuellenfluren)
- Fließgewässer (Gräben)
- Gebäude
- Kleingehölze, Alleen, Bäume, Gebüsch, Hecken
- Säume, Hochstaudenfluren
- Gärten, Parkanlagen, Siedlungsbrachen

**Die Abfrage fand auf der Grundlage des zur Bearbeitungszeit auf dem Server des LANUV NRW angebotenen Datenpools statt.**

### 3.5 Experten-Begehung

Am 29.03.23 wurde bei einer Experten-Begehung des Wirkraumes vor Ort die Grundlagen einer Habitat-Potenzialanalyse ermittelt. Es war kein ersichtliches Potenzial für baumhöhlenbewohnende Arten festzustellen.

### 3.6 Potenzielle Wirkfaktoren des Vorhabens<sup>5</sup>

Die Planung stellt eine Erweiterung der bereits bestehenden gewerblichen Nutzung dar und ersetzt eine bestehende Intensivnutzung einer Agrarfläche.

Entsprechend sind die Wirkfaktoren der Planung

**Neuerrichtung von baulichen Anlagen und Zuwegungen und Überbauung von Lebensräumen**

Hierdurch können Beeinträchtigungen entstehen in Form von

- Verkehrszunahme, Unfall-/Kollisionsrisiko während des Baus oder beim Betrieb
- Störungen infolge Lärmimmissionen und Beunruhigung durch Baubetrieb
- betriebsbedingtem Lärm, Beleuchtung, Bewegung, stoffliche Wirkungen etc.
- Veränderung des Standortklimas (Licht und Feuchte)
- Einleitung von Niederschlagswasser, sonstige Schwebstoff- und Stoffeinträge in Gewässer
- Tierfallen (Schächte, Rückhaltebecken, Regenfallrohre, Glasscheiben)

Tab.2: Datenabfrage Planungsrelevante Arten im FIS "geschützte Arten NRW, @-infos-Abfrage, Expertenabfrage; Habitat-Potenzial-Analyse, Vorprüfung Wirkfaktoren und Feststellung der ASP-II-Erfordernis<sup>1</sup>

MTB	Planungsrelevante Arten im FIS "geschützte Arten NRW" im Messtischblatt (MTB) <sup>4</sup>											@-infos-Abfrage 2	Expertenabfrage <sup>3</sup>	Habitat-Potenzial-Analyse	Vorprüfung der Wirkfaktoren des Vorhabens <sup>5</sup>	ASP-II erforderlich *	
	Datteln 4310-1	Taxon (Deutscher Name)	Taxon (wissenschaftlicher Name)	Status	Lebensraum	Erhaltungszustand	Fließgewässer, Gräben	Kleingehölze, Alleen, Bäume, Gebüsch, Hecken	Äcker, Ackerbrachen, Annuellenfluren	Säume, Hochstaudenfluren	Gärten, Parkanlagen, Siedlungsbrachen						Gebäude
	<b>Säugetiere</b>													<b>Habitat</b>	<b>Potenzial</b>		
<input checked="" type="checkbox"/>	Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	Nw	Atl.	G	(Na)	Na	(Na)	(Na)	Na	(Ru)	-	-	Wälder, Parks, Baumhöhlen, offene Lebensräume	kein Bruthöhlenpotenzial; Vorkommen auf Nahrungssuche möglich; kein essenzielles Biotop	gegenüber der Vorbelastung sind keine zusätzlichen Beeinträchtigungen zu erwarten	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	Breitflügel-fledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>	Nw	Atl.	U-	(Na)	Na			Na	Foru!	-	-	siedlungsnah, Gebäudespalten, offene, halboffene Bereiche, Parks, Gärten, Randgehölze	vom Vorhaben unberührtes Gebäudebrutpotenzial im Wirkraum; Vorkommen auf Nahrungssuche möglich; kein essenzielles Biotop	gegenüber der Vorbelastung sind keine zusätzlichen Beeinträchtigungen zu erwarten	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	Rauhaut-fledermaus	<i>Pipistrellus nathusii</i>	Nw	Atl.	G	Na					Foru!	-	-	feuchte Wälder, Gewässerränder	kein Bruthöhlenpotenzial; Vorkommen auf Nahrungssuche möglich; kein essenzielles Biotop	gegenüber der Vorbelastung sind keine zusätzlichen Beeinträchtigungen zu erwarten	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	Teich-fledermaus	<i>Myotis dasycneme</i>	Nw	Atl.	G	Na	Na	(Na)		(Na)	Foru!	-	-	siedlungsnah, Gebäudespalten, offene Gewässer und Uferstrukturen, Höhlen	kein Bruthöhlenpotenzial; vom Vorhaben unberührtes Gebäudebrutpotenzial im Wirkraum; Vorkommen auf Nahrungssuche möglich; kein essenzielles Biotop	gegenüber der Vorbelastung sind keine zusätzlichen Beeinträchtigungen zu erwarten	nein
	Fo = Fortpflanzungsstätte Ru = Ruhestätte ! = Hauptvorkommen () = potenzielle Vorkommen						Nw = Nachweis ab 2000 vorh. Bv = Brutvorkommen Rv/Wv = Rast-/Wintervorkommen						Atl. = Atlantischer Lebensraum		G = günstig U = ungünstig/unzureichend S = ungünstig/schlecht		

\*Bei Einhaltung der allgemeinen Vorgaben zum Artenschutz

<sup>1</sup> Gemäß Neufassung des Methodenhandbuch zur ASP in NRW von 2021, Anhang 3

Tab.2 (Forts.): Datenabfrage Planungsrelevante Arten im FIS "geschützte Arten NRW, @-linfos-Abfrage, Expertenabfrage; Habitat-Potenzial-Analyse, Vorprüfung Wirkfaktoren und Feststellung der ASP-II-Erfordernis<sup>2</sup>

MTB	Planungsrelevante Arten im FIS "geschützte Arten NRW" im Messtischblatt (MTB) <sup>4</sup>											@-linfos-Abfrage 2	Expertenabfrage 3	Habitat-Potenzial-Analyse	Vorprüfung der Wirkfaktoren des Vorhabens 5	ASP-II erforderlich *	
	Datteln 4310-1	Taxon (Deutscher Name)	Taxon (wissenschaftlicher Name)	Status	Lebensraum	Erhaltungszustand	Fließgewässer, Gräben	Kleingehölze, Alleen, Bäume, Gebüsch, Hecken	Äcker, Ackerbrachen, Annuellenfluren	Säume, Hochstaudenfluren	Gärten, Parkanlagen, Siedlungsbrachen						Gebäude
	<b>Säugetiere</b>													<b>Habitat</b>	<b>Potenzial</b>		
<input checked="" type="checkbox"/>	Wasserfledermaus	<i>Myotis daubentonii</i>	Nw	Atl.	G	Na	Na			Na	FoRu	-	-	siedlungsnah, Gebäudespalten; strukturreiche Landschaft mit kleinen Fließgewässern, linienhafte Leitstrukturen	kein Bruthöhlenpotenzial; vom Vorhaben unberührtes Gebäudebrutpotenzial im Wirkraum; Vorkommen auf Nahrungssuche möglich; kein essenzielles Biotop	gegenüber der Vorbelastung sind keine zusätzlichen Beeinträchtigungen zu erwarten	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	Nw	Atl.	G	(Na)	Na			Na	FoRu!	-	-	verbreitet siedlungsnah, Gebäudespalten, Gehölzstrukturen, Parks, Gärten	vom Vorhaben unberührtes Gebäudebrutpotenzial im Wirkraum; Vorkommen auf Nahrungssuche wahrscheinlich, ubiquitäre Art	gegenüber der Vorbelastung sind keine zusätzlichen Beeinträchtigungen zu erwarten	nein
	<b>Amphibien</b>																
<input checked="" type="checkbox"/>	Kammolch	<i>Triturus cristatus</i>	Nw	Atl.	G	(FoRu)	(Ru)		(Ru)	(Ru)		-	-	veg.-reiche Auengewässer, Abgrabungen, gewässernahe Gehölzstrukturen, Gärten	keine typischen Biotopstrukturen, Vorkommen nur sehr unwahrscheinlich	keine Beeinträchtigung zu erwarten	nein
	<b>Vögel</b>																
<input checked="" type="checkbox"/>	Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	Nw Bv	Atl.	U		FoRu	Na	Na	(FoRu), (Na)		-	-	heckenreiche Agrarlandschaften, Heide-, Ödland- und Ruderalflächen; Gärten, Parkanlagen und Friedhöfe	keine typischen Biotopstrukturen, Vorkommen eher unwahrscheinlich	gegenüber der Vorbelastung sind keine zusätzlichen Beeinträchtigungen zu erwarten	nein
	Fo = Fortpflanzungsstätte Ru = Ruhestätte ! = Hauptvorkommen () = potenzielle Vorkommen						Nw = Nachweis ab 2000 vorh. Bv = Brutvorkommen Rv/Wv = Rast-/Wintervorkommen						Atl. = Atlantischer Lebensraum		<b>G = günstig</b> <b>U = ungünstig/unzureichend</b> <b>S = ungünstig/schlecht</b>		

\*Bei Einhaltung der allgemeinen Vorgaben zum Artenschutz

<sup>2</sup> Gemäß Neufassung des Methodenhandbuch zur ASP in NRW von 2021, Anhang 3

Tab.2 (Forts.): Datenabfrage Planungsrelevante Arten im FIS "geschützte Arten NRW, @-linfos-Abfrage, Expertenabfrage;  
 Habitat-Potenzial-Analyse, Vorprüfung Wirkfaktoren und Feststellung der ASP-II-Erfordernis<sup>3</sup>

MTB	Planungsrelevante Arten im FIS "geschützte Arten NRW" im Messtischblatt (MTB) <sup>4</sup>													Vorbereitung der Wirkfaktoren des Vorhabens <sup>5</sup>	ASP-II erforderlich *		
Datteln 4310-1	Taxon (Deutscher Name)	Taxon (wissenschaft- licher Name)	Status	Lebensraum	Erhaltungszustand	Fließgewässer, Gräben	Kleingehölze, Alleen, Bäume, Gebüsch, Hecken	Äcker, Ackerbrachen, Annuellenfluren	Säume, Hochstaudenfluren	Gärten, Parkanlagen, Siedlungsbrachen	Gebäude	@-linfos-Abfrage 2	Expertenabfrage <sup>3</sup>			Habitat-Potenzial-Analyse	
	<b>Vögel</b>																
<input checked="" type="checkbox"/>	Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	Nw Bv	Atl.	G	FoRu!						-	-	Gewässer mit Abbruchkanten und Steilufern, Wurzelteller gefallener Bäume, Brutröhren, Nahrungssuche in Gewässern	keine typischen Biotopstrukturen, Vorkommen auszuschließen	keine Beeinträchtigung zu erwarten	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	Nw Bv	Atl.	U-			FoRu!	FoRu			-	-	Charakterart der offenen Feldflur; gut strukturiertes Ackerland, Grünland, Brache, Heide	keine typischen Biotopstrukturen, Vorkommen auszuschließen	keine Beeinträchtigung zu erwarten	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	Nw Bv	Atl.	U	(FoRu)	FoRu	(FoRu)	FoRu			-	-	gebüschreiches Extensivgrünland, Lichtungen, Brut in bodennahen Pflanzenhorsten	keine typischen Biotopstrukturen, Vorkommen auszuschließen	keine Beeinträchtigung zu erwarten	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	Nw Bv	Atl.	U		(Na)	Na	Na	Na	FoRu	-	-	halboffene Agrarlandschaften mit viel Grünland, Gärten, Parks	keine typischen Biotopstrukturen, Vorkommen eher unwahrscheinlich	gegenüber der Vorbelastung sind keine zusätzlichen Beeinträchtigungen zu erwarten	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	Nw Rv/Wv	Atl.	G	Ru!						-	-	Wintergast und Durchzügler an ruhigen Buchten und Altarmen größerer Flüsse sowie fischreichen Baggerseen und Stauseen.	keine typischen Biotopstrukturen, Vorkommen auszuschließen	keine Beeinträchtigung zu erwarten	nein
	Fo = Fortpflanzungsstätte Ru = Ruhestätte ! = Hauptvorkommen () = potenzielle Vorkommen						Nw = Nachweis ab 2000 vorh. Bv = Brutvorkommen Rv/Wv = Rast-/Wintervorkommen						Atl. = Atlantischer Lebensraum		G = günstig		
	U = ungünstig/unzureichend																
	S = ungünstig/schlecht																

\*Bei Einhaltung der allgemeinen Vorgaben zum Artenschutz

<sup>3</sup> Gemäß Neufassung des Methodenhandbuch zur ASP in NRW von 2021, Anhang 3

Tab.2 (Forts.): Datenabfrage Planungsrelevante Arten im FIS "geschützte Arten NRW, @-linfos-Abfrage, Expertenabfrage; Habitat-Potenzial-Analyse, Vorprüfung Wirkfaktoren und Feststellung der ASP-II-Erfordernis<sup>4</sup>

MTB	Planungsrelevante Arten im FIS "geschützte Arten NRW" im Messtischblatt (MTB) <sup>4</sup>											@-linfos-Abfrage 2	Expertenabfrage <sup>3</sup>	Habitat-Potenzial-Analyse	Vorprüfung der Wirkfaktoren des Vorhabens <sup>5</sup>	ASP-II erforderlich *		
	Datteln 4310-1	Taxon (Deutscher Name)	Taxon (wissenschaftlicher Name)	Status	Lebensraum	Erhaltungszustand	Fließgewässer, Gräben	Kleingehölze, Alleen, Bäume, Gebüsch, Hecken	Äcker, Ackerbrachen, Annuellenfluren	Säume, Hochstaudenfluren	Gärten, Parkanlagen, Siedlungsbrachen						Gebäude	
	<b>Vögel</b>																	
<input checked="" type="checkbox"/>	Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Nw Bv	Atl.	U		FoRu		(Na)	FoRu	FoRu		-	-	alte, lichte Gehölzstrukturen, bevorzugt Heidegebiete, Brut in Halbhöhlen in alten Bäumen	keine typischen Biotopstrukturen, Vorkommen eher unwahrscheinlich	gegenüber der Vorbelastung sind keine zusätzlichen Beeinträchtigungen zu erwarten	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	Nw Bv	Atl.	S				Na	FoRu!, Na			-	-	trockenwarme Standorte, bevorzugt Nadelbäume; stadtnah Friedhöfe, Parks, Kleingärten	keine typischen Biotopstrukturen, Vorkommen auszuschließen	keine Beeinträchtigung zu erwarten	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	Nw Bv	Atl.	U		(FoRu), Na		(Na)	Na			-	-	Kulturlandschaft mit Gehölzstrukturen im Wechsel mit Waldgebieten, Horste in Baumkronen	Vorkommen höchstens als Nahrungsgast auf intensiv genutzten Agrarflächen, Horstbaumpotenzial gering	gegenüber der Vorbelastung sind keine zusätzlichen Beeinträchtigungen zu erwarten	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	Nw Bv	Atl.	S					FoRu!			-	-	offene Feldfluren, Bodenbrüter	keine typischen Biotopstrukturen, Brutversuche auf Ackerflächen möglich	gegenüber der Vorbelastung sind keine zusätzlichen Beeinträchtigungen zu erwarten	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>	Nw Bv	Atl.	U		Na			Na			-	-	lichte Wälder, alte Gehölzbestände in Auen, Parks, Gärten, Baumhöhlenbrüter	keine typischen Biotopstrukturen, Vorkommen auszuschließen	keine Beeinträchtigung zu erwarten	nein
	Fo = Fortpflanzungsstätte Ru = Ruhesstätte ! = Hauptvorkommen () = potenzielle Vorkommen						Nw = Nachweis ab 2000 vorh. Bv = Brutvorkommen Rv/Wv = Rast-/Wintervorkommen					Atl. = Atlantischer Lebensraum		G = günstig U = ungünstig/unzureichend S = ungünstig/schlecht				

\*Bei Einhaltung der allgemeinen Vorgaben zum Artenschutz

<sup>4</sup> Gemäß Neufassung des Methodenhandbuch zur ASP in NRW von 2021, Anhang 3





Tab.2 (Forts.): Datenabfrage Planungsrelevante Arten im FIS "geschützte Arten NRW, @-linfos-Abfrage, Expertenabfrage; Habitat-Potenzial-Analyse, Vorprüfung Wirkfaktoren und Feststellung der ASP-II-Erfordernis<sup>6</sup>

MTB	Planungsrelevante Arten im FIS "geschützte Arten NRW" im Messtischblatt (MTB) <sup>4</sup>											@-linfos-Abfrage 2	Expertenabfrage <sup>3</sup>	Habitat-Potenzial-Analyse	Vorprüfung der Wirkfaktoren des Vorhabens <sup>5</sup>	ASP-II erforderlich *	
	Datteln 4310-1	Taxon (Deutscher Name)	Taxon (wissenschaftlicher Name)	Status	Lebensraum	Erhaltungszustand	Fließgewässer, Gräben	Kleingehölze, Alleen, Bäume, Gebüsch, Hecken	Äcker, Ackerbrachen, Annuellenfluren	Säume, Hochstaudenfluren	Gärten, Parkanlagen, Siedlungsbrachen						Gebäude
	<b>Vögel</b>																
<input checked="" type="checkbox"/>	Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	Nw Bv	Atl.	S		FoRu							lichte feuchte Wälder, selten Parks, Gärten, Feldgehölze, Nester in Baumkronen	keine typischen Biotopstrukturen, Vorkommen eher unwahrscheinlich	gegenüber der Vorbelastung sind keine zusätzlichen Beeinträchtigungen zu erwarten	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	Nw Bv	Atl.	U	(Na)	(Na)	Na	(Na)	Na	FoRu!			extensiv genutzte Kulturlandschaft, Lehmester an offenen Gebäudeteilen	vom Vorhaben unberührtes Gebäudebrutpotenzial im Wirkraum; Vorkommen höchstens als Nahrungsgast auf intensiven Agrarflächen	gegenüber der Vorbelastung sind keine zusätzlichen Beeinträchtigungen zu erwarten	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	Nw Bv	Atl.	S			FoRu!	FoRu!	(FoRu)				extensiv genutzte Kulturlandschaft mit ausgeprägten Saumstrukturen, Bodenbrüter	keine typischen Biotopstrukturen, Vorkommen eher unwahrscheinlich	keine Beeinträchtigung zu erwarten	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	Nw Bv	Atl.	U	Na		FoRu, Na	FoRu, Na					halboffene, möglichst extensive Kulturlandschaft mit Röhrichbeständen, Nester in Uferröhrichten, auch Ackerflächen	Vorkommen höchstens als Nahrungsgast auf intensiv genutzten Agrarflächen, Horstbaumpotenzial gering	gegenüber der Vorbelastung sind keine zusätzlichen Beeinträchtigungen zu erwarten	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	Nw Bv	Atl.	G		Na	Na	Na	Na	FoRu!			Kulturfolger, halboffene Kulturlandschaft, Nistplätze in offenen Gebäudeteilen	vom Vorhaben unberührtes Gebäudebrutpotenzial im Wirkraum; Vorkommen höchstens als Nahrungsgast auf intensiven Agrarflächen	gegenüber der Vorbelastung sind keine zusätzlichen Beeinträchtigungen zu erwarten	nein
	Fo = Fortpflanzungsstätte Ru = Ruhestätte ! = Hauptvorkommen () = potenzielle Vorkommen						Nw = Nachweis ab 2000 vorh. Bv = Brutvorkommen Rv/Wv = Rast-/Wintervorkommen							G = günstig U = ungünstig/unzureichend S = ungünstig/schlecht			

\*Bei Einhaltung der allgemeinen Vorgaben zum Artenschutz

<sup>6</sup> Gemäß Neufassung des Methodenhandbuch zur ASP in NRW von 2021, Anhang 3

Tab.2 (Forts.): Datenabfrage Planungsrelevante Arten im FIS "geschützte Arten NRW, @-linfos-Abfrage, Expertenabfrage; Habitat-Potenzial-Analyse, Vorprüfung Wirkfaktoren und Feststellung der ASP-II-Erfordernis<sup>7</sup>

MTB	Planungsrelevante Arten im FIS "geschützte Arten NRW" im Messtischblatt (MTB) <sup>4</sup>											@-linfos-Abfrage 2	Expertenabfrage <sup>3</sup>	Habitat-Potenzial-Analyse	Vorprüfung der Wirkfaktoren des Vorhabens <sup>5</sup>	ASP-II erforderlich *		
	Datteln 4310-1	Taxon (Deutscher Name)	Taxon (wissenschaftlicher Name)	Status	Lebensraum	Erhaltungszustand	Fließgewässer, Gräben	Kleingehölze, Alleen, Bäume, Gebüsch, Hecken	Äcker, Ackerbrachen, Annuellenfluren	Säume, Hochstaudenfluren	Gärten, Parkanlagen, Siedlungsbrachen						Gebäude	
	<b>Vögel</b>																	
<input checked="" type="checkbox"/>	Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	Nw Bv	Atl.	G		(Na)		Na				-	-	ausgedehnte Wälder mit Altholzbestand, selten Feldgehölze, Baumhöhlenbrüter	keine typischen Biotopstrukturen, Vorkommen eher unwahrscheinlich	keine Beeinträchtigung zu erwarten	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	Nw Bv	Atl.	G		(FoRu), Na	(Na)	Na	Na			-	-	halboffene Kulturlandschaften und Parks mit Gehölzstrukturen, Horste in Baumkronen (meist Nadelbäume)	Vorkommen höchstens als Nahrungsgast auf intensiv genutzten Agrarflächen, Horstbaumpotenzial gering	gegenüber der Vorbelastung sind keine zusätzlichen Beeinträchtigungen zu erwarten	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	Nw Bv	Atl.	U				Na	Na	Na	FoRu	-	-	offene Kulturlandschaft, Brut in Baumhöhlen und Gebäudenischen; Kulturfolger im urbanen Bereich	vom Vorhaben unberührtes Gebäudebrutpotenzial im Wirkraum; kein Bruthöhlenpotenzial; Vorkommen höchstens als Nahrungsgast auf intensiv genutzten Agrarflächen	gegenüber der Vorbelastung sind keine zusätzlichen Beeinträchtigungen zu erwarten	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	Nw Bv	Atl.	U		(FoRu)	(Na)	Na	(FoRu)	FoRu!		-	-	offene Kulturlandschaft, Brut in Baumhöhlen und Gebäudenischen	vom Vorhaben unberührtes Gebäudebrutpotenzial im Wirkraum; kein Bruthöhlenpotenzial; Vorkommen höchstens als Nahrungsgast auf intensiv genutzten Agrarflächen	gegenüber der Vorbelastung sind keine zusätzlichen Beeinträchtigungen zu erwarten	nein
	Fo = Fortpflanzungsstätte Ru = Ruhestätte ! = Hauptvorkommen () = potenzielle Vorkommen						Nw = Nachweis ab 2000 vorh. Bv = Brutvorkommen Rv/Wv = Rast-/Wintervorkommen					Atl. = Atlantischer Lebensraum		G = günstig U = ungünstig/unzureichend S = ungünstig/schlecht				

\*Bei Einhaltung der allgemeinen Vorgaben zum Artenschutz

<sup>7</sup> Gemäß Neufassung des Methodenhandbuch zur ASP in NRW von 2021, Anhang 3

Tab.2 (Forts.): Datenabfrage Planungsrelevante Arten im FIS "geschützte Arten NRW, @-linfos-Abfrage, Expertenabfrage; Habitat-Potenzial-Analyse, Vorprüfung Wirkfaktoren und Feststellung der ASP-II-Erfordernis<sup>8</sup>

MTB	Planungsrelevante Arten im FIS "geschützte Arten NRW" im Messtischblatt (MTB) <sup>4</sup>											@-linfos-Abfrage 2	Expertenabfrage <sup>3</sup>	Habitat-Potenzial-Analyse	Vorprüfung der Wirkfaktoren des Vorhabens <sup>5</sup>	ASP-II erforderlich *		
	Datteln 4310-1	Taxon (Deutscher Name)	Taxon (wissenschaftlicher Name)	Status	Lebensraum	Erhaltungszustand	Fließgewässer, Gräben	Kleingehölze, Alleen, Bäume, Gebüsch, Hecken	Äcker, Ackerbrachen, Annuellenfluren	Säume, Hochstaudenfluren	Gärten, Parkanlagen, Siedlungsbrachen						Gebäude	
	<b>Vögel</b>																	
<input checked="" type="checkbox"/>	Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	Nw Rv/Wv	Atl.	G	Ru							-	-	(bevorzugt größere) Stillgewässer, Ufervegetation, gewässernahe Bodenbrut	keine typischen Biotopstrukturen, Vorkommen auszuschließen	keine Beeinträchtigung zu erwarten	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Nw Bv	Atl.	G	FoRu							-	-	Schilfröhrichtzonen in Gewässer-Uferbereichen, Nester im Röhricht	keine typischen Biotopstrukturen, Vorkommen auszuschließen	keine Beeinträchtigung zu erwarten	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	Nw Bv	Atl.	G		(FoRu)	Na	Na	Na	FoRu!		-	-	offene Kulturlandschaft in Siedlungsnähe, Brut in Nischen von Gebäuden und Felsen, alte Krähenester	Vorkommen höchstens als Nahrungsgast auf intensiv genutzten Agrarflächen, Horstbaumpotenzial gering	gegenüber der Vorbelastung sind keine zusätzlichen Beeinträchtigungen zu erwarten	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	Nw Bv	Atl.	G		Na	(Na)	Na	Na	FoRu!		-	-	gut strukturierte Kulturlandschaft, Altholzbestände, Brut in Baumhöhlen und offenen Gebäudeteilen	kein Bruthöhlenpotenzial; Vorkommen höchstens als Nahrungsgast auf intensiv genutzten Agrarflächen	gegenüber der Vorbelastung sind keine zusätzlichen Beeinträchtigungen zu erwarten	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	Waldohreule	<i>Asio otus</i>	Nw Bv	Atl.	U		Na		(Na)	Na			-	-	offene Kulturlandschaften mit Gehölzstrukturen, Parks, Gärten, Brut in alten Nestern	Vorkommen höchstens als Nahrungsgast auf intensiv genutzten Agrarflächen, Horstbaumpotenzial gering	gegenüber der Vorbelastung sind keine zusätzlichen Beeinträchtigungen zu erwarten	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	Nw Bv	Atl.	U		(FoRu)						-	-	feuchte Laub- und Mischwälder	keine typischen Biotopstrukturen, Vorkommen auszuschließen	keine Beeinträchtigung zu erwarten	nein
	Fo = Fortpflanzungsstätte Ru = Ruhestelle ! = Hauptvorkommen () = potenzielle Vorkommen						Nw = Nachweis ab 2000 vorh. Bv = Brutvorkommen Rv/Wv = Rast-/Wintervorkommen					Atl. = Atlantischer Lebensraum		G = günstig U = ungünstig/unzureichend S = ungünstig/schlecht				

\*Bei Einhaltung der allgemeinen Vorgaben zum Artenschutz

<sup>8</sup> Gemäß Neufassung des Methodenhandbuch zur ASP in NRW von 2021, Anhang 3

Tab.2 (Forts.): Datenabfrage Planungsrelevante Arten im FIS "geschützte Arten NRW, @-linfos-Abfrage, Expertenabfrage; Habitat-Potenzial-Analyse, Vorprüfung Wirkfaktoren und Feststellung der ASP-II-Erfordernis<sup>9</sup>

MTB	Planungsrelevante Arten im FIS "geschützte Arten NRW" im Messtischblatt (MTB) <sup>4</sup>											@-linfos-Abfrage 2	Expertenabfrage 3	Habitat-Potenzial-Analyse	Vorprüfung der Wirkfaktoren des Vorhabens <sup>5</sup>	ASP-II erforderlich *		
	Datteln 4310-1	Taxon (Deutscher Name)	Taxon (wissenschaftlicher Name)	Status	Lebensraum	Erhaltungszustand	Fließgewässer, Gräben	Kleingehölze, Alleen, Bäume, Gebüsch, Hecken	Äcker, Ackerbrachen, Annuellenfluren	Säume, Hochstaudenfluren	Gärten, Parkanlagen, Siedlungsbrachen						Gebäude	
	<b>Vögel</b>																	
<input checked="" type="checkbox"/>	Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	Nw Rv/Wv	Atl.	G	Ru, Na							-	-	Durchzügler, Nahrungssuche in Flachwasserzonen von Fließgewässern und Stillgewässern aller Art	geringwertige Biotopstrukturen in Gräben, Vorkommen als Nahrungsgast möglich	gegenüber der Vorbelastung sind keine zusätzlichen Beeinträchtigungen zu erwarten	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	Nw Bv	Atl.	S	Na			Na				-	-	halboffene Kulturlandschaft mit Grünland und alten Gehölzbeständen, Horste in Kronen von Laubbäumen	Vorkommen höchstens als Nahrungsgast auf intensiv genutzten Agrarflächen, Horstbaumpotenzial gering	gegenüber der Vorbelastung sind keine zusätzlichen Beeinträchtigungen zu erwarten	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Nw Bv	Atl.	G	FoRu							-	-	Stillwasser(bereiche) mit Schwimmblattvegetation, Nester auf Wasserpflanzen freischwimmend	keine typischen Biotopstrukturen, Vorkommen auszuschließen	keine Beeinträchtigung zu erwarten	nein

Fo = Fortpflanzungsstätte	Nw = Nachweis ab 2000 vorh.	G = günstig
Ru = Ruhestätte	Bv = Brutvorkommen	U = ungünstig/unzureichend
! = Hauptvorkommen () = potenzielle Vorkommen	Rv/Wv = Rast-/Wintervorkommen	S = ungünstig/schlecht
	Atl. = Atlantischer Lebensraum	

\*Bei Einhaltung der allgemeinen Vorgaben zum Artenschutz

<sup>9</sup> Gemäß Neufassung des Methodenhandbuch zur ASP in NRW von 2021, Anhang 3

## 4 Zusammenfassung

- Im Plangebiet ist hauptsächlich mit dem Auftreten kulturfolgender Arten zu rechnen. Es sind keine essenziellen Biotopstrukturen vorhanden, im Umfeld finden sich gleichwertige oder besser geeignete Flächen.
- Die Planung wird im Umfeld keine wertvollen Biotopstrukturen in ihrer Funktion beeinträchtigen.
- Arten mit Affinität zu Gewässern und Wald finden keine gut geeigneten Lebensbedingungen, gebäudebewohnende Arten werden durch die Planung nicht beeinträchtigt.
- Es gibt keine Hinweise auf potenzielle Baumhöhlenquartiere.

Die Offenlandflächen und Kleingehölze im Plangebiet und Wirkraum sind von geringer Biotopqualität für entsprechende Arten. Vorkommen sind nicht auszuschließen, eine Beeinträchtigung im Erhaltungszustand ist nicht zu erwarten.

- Es sind keinerlei weitere spezifische Maßnahmen zur Einhaltung der Vorgaben des Artenschutzes notwendig, soweit allgemeingültige Vorgaben eingehalten werden.
- *Bei der Fällung von Bäumen sind die bekannten Brut- und Quartierzeiten von Vögeln und Fledermäusen zu beachten; sollte eine Satzung oder Verordnung zum Baumschutz für das Plangebiet vorliegen, ist dies ebenfalls zu beachten.*

Da im ASP-Protokoll A in Stufe I eine Auslösung der Verbote nach § 44 Abs. 1 BNatSchG bei Umsetzung des Plans bzw. Realisierung des Vorhabens ausgeschlossen wird, ist eine Durchführung der Art-für-Art-Betrachtung in Stufe II nicht mehr notwendig.

## 5 Literaturverzeichnis

- BARTHEL, P. H. (1993): Liste der Vögel Deutschlands.- J. Orn. 134: 113-135.
- BAUER, H.-G. & BERTHOLD, P. (1997): Die Brutvögel Mitteleuropas. Bestand und Gefährdung.- 2. Aufl., Wiesbaden.
- BLAB, J. (1978): Untersuchungen zu Ökologie, Raum-Zeit-Einbindung und Funktion von Amphibienpopulationen - Ein Beitrag zum Artenschutzprogramm.- Schriftenr. für Landschaftspflege und Naturschutz 18.
- BOYE, P. & MEINIG, H. (2004): Die Säugetiere (Mammalia) der FFH-Richtlinie. -In: Bundesamt f. Naturschutz (Hrsg.): Das Europäische Schutzgebietssystem Natura 2000 – Ökologie u. Verbreitung von Arten der FFH-RL in Deutschland, Bd. 2: Wirbeltiere.- Schriftenr. f. Landschaftspf. u. Natursch. 69 (2), 343–350.
- BRINKMANN, R. (1998): Fledermausschutz im Rahmen der Landschaftsplanung.- In: Fledermäuse – bedrohte Navigatoren der Nacht. Tagungsdokumentation des internationalen Fledermauskolloquiums am 26. / 27. Juni 1997. (= Beitr. der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden Württemberg, 26), 59–94.
- BRINKMANN, R., BACH, L., DENSE, C., LIMPENS, H.J.G.A., MÄSCHER, G. & U. RAHMEL (1996): Fledermäuse in Naturschutz- und Eingriffsplanungen. Hinweise zur Erfassung, Bewertung und planerischen Integration. Naturschutz und Landschaftsplanung 28 (8): 229–236.
- BROCKSIEPER, R. & WOIKE, M. (1999): Kriterien zur Auswahl der FFH- und Vogelschutzgebiete für das europäische Schutzgebietssystem „NATURA 2000“.- LÖBF-Mitt. 24 (2): 15-26.
- D (Bundesregierung Deutschland) (2005): Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten (Bundesartenschutzverordnung – BArtSchV) vom 14.10.1999, zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. 2. 2005.- BGBl I 2005, 258 (896).
- D (Bundesregierung Deutschland) (2009): Bundesnaturschutzgesetz BNatSchG (Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege) vom 29.7.2009.- BGBl I S 2542.
- EU (Der Rat der Europäischen Gemeinschaft) (1979): Richtlinie des Rates über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (79/409/EWG) (Vogelschutz-Richtlinie VS-RL) vom 02.04.1979.- ABl. Nr. L 103 vom 25.04.1979, S. 1-18, zuletzt geändert durch Akte über den Beitritt der Tschechischen Republik, Estlands, Zyperns, Lettlands, Litauens, Ungarns, Maltas, Polens, Sloweniens und der Slowakei (2003).- ABl. EG Nr. L 236 v. 23.09.2003, S. 667.
- EU (Der Rat der Europäischen Gemeinschaft) (1992): Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen.- Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 206, 7-50.
- EU (Die Kommission der Europäischen Gemeinschaft) (2003): Verordnung (EG) Nr. 338/97 vom 09.12.1996, zuletzt geändert durch VO (EG) Nr. 1497/2003 vom 18. August 2003 über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels.- Amtsblatt der Europäischen Union L 215/3.
- FELDMANN, R., HUTTERER, R. & VIERHAUS, H. (1999): Rote Liste der gefährdeten Säugetiere in Nordrhein-Westfalen.- Schriftenr. der LÖBF 17: 307-324.
- GEBHARD, J. (1997): Fledermäuse.- Birkhäuser Verlag, Basel, Boston, Berlin.
- KIEL, E.-F. (2005): Artenschutz in Fachplanungen.- LÖBF-Mitt. 30 (1): 12-17.
- KIEL, E.-F. (2007): Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen. Vorkommen, Erhaltungszustand, Gefährdungen, Maßnahmen.- Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW, Düsseldorf, 257 S.
- KÜHNEL, K.-D., GEIGER, A., LAUFER, H., PODLOUCKY, R. & SCHLÜPMANN, M. (2009a): Rote Liste und Gesamtartenliste der Kriechtiere (Reptilia) Deutschlands.- In: Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 1: Wirbeltiere.- (= Naturschutz und Biologische Vielfalt 70, 1), Bonn, 231-256.

- 
- KÜHNEL, K.-D., GEIGER, A., LAUFER, H., PODLOUCKY, R. & SCHLÜPMANN, M. (2009b): Rote Liste und Gesamtartenliste der Lurche (Amphibia) Deutschlands.- In: Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 1: Wirbeltiere.- (= Naturschutz und Biologische Vielfalt 70, 1), Bonn, 259-288.
- LANUV (Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen) (Abfrage 20.04.2023):  
<http://artenschutz.naturschutzinformationen.nrw.de/artenschutz/de/arten>
- LANUV (Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen) (Abfrage 20.04.2023):  
<http://infos.naturschutzinformationen.nrw.de/>
- MAYWALD, A. & POTT, B. (1988): Fledermäuse - Leben, Gefährdung, Schutz.- Ravensburger Verlag.
- MEINIG, H., BOYE, P., HUTTERER, R., BENKE, H., BRINKMANN, R., HARBUSCH, C., HOFFMANN, D., LEITL, R., KNORRE, D., VON, KRAUSE, J., MERCK, T., NORITSCH, K., POTT-DÖRFER, B. & WEISHAAR, M. (2009): Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Deutschlands.- In: Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 1: Wirbeltiere.- (= Naturschutz und Biologische Vielfalt 70, 1), Bonn, 115-153.
- MUNLV (MINISTERIUM FÜR UMWELT UND NATURSCHUTZ, LANDWIRTSCHAFT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW) (2016):  
**VV-Artenschutz:** Runderlass vom 06.06.2016: Verwaltungsvorschrift zur Anwendung der nationalen Vorschriften zur Umsetzung der Richtlinien 92/43/EWG (FFH-RL) und 2009/147/EG (V-RL) zum ARTENSCHUTZ BEI PLANUNGS- ODER ZULASSUNGSVERFAHREN
- MULNV & FÖA (2021): Methodenhandbuch zur Artenschutzprüfung in NRW – Bestandserfassung, Wirksamkeit von Artenschutzmaßnahmen und Monitoring; Aktualisierung 2020. Forschungsprojekt des MKULNV Nordrhein-Westfalen. (Az.: III-4 - 615.17.03.15).
- RUNGE, H., SIMON, M. & WIDDIG, T. (2009): Rahmenbedingungen für die Wirksamkeit von Maßnahmen des Artenschutzes bei Infrastrukturvorhaben, FuE-Vorhaben im Rahmen des Umweltforschungsplanes des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Auftrag des Bundesamtes für Naturschutz - FKZ 3507 82 080, (unter Mitarb. von: Louis, H. W., Reich, M., Bernotat, D., Mayer, F., Dohm, P., Köstermeyer, H., Smit-Viergutz, J., Szeder, K.).- Hannover, Marburg
- SCHOBER, W. & GRIMMBERGER, E. (1987): Die Fledermäuse Europas, kennen - bestimmen - schützen.- Stuttgart.
- SUDMANN, S.R., GRÜNEBERG, C., HEGEMANN, A., HERHAUS, F., MÖLLE, J., NOTTMEYER-LINDEN, K., SCHUBERT, W., DEWITZ, W. VON, JÖBGES, M. & WEISS, J. (2008): Rote Liste der gefährdeten Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens. 5. Fassung.- Charadrius 44 (4): 137-230.
- SÜDBECK, P., BAUER, H.-G., BOSCHERT, M., BOYE, P., KNIEF, W. (2007): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 4. Fassung, 30.11.2007.- Berichte zum Vogelschutz 44: 23-81.
- WEISHAAR, M. (1992): Landschaftsbewertung anhand von Fledermausvorkommen.- Dendrocopos 19: 19-25.

## Anhang ASP-Protokoll-A